Nutzungskonzept Markthalle

Die Markthalle Aarau wird während einem zweijährigen Testbetrieb (2023-2024) mit einer kuratierten, soziokulturellen Mischnutzung bespielt. Ziel ist es, über zwei Jahre belastbare Trägerschafts- und Geschäftsmodelle für den Betrieb der Markthalle ab 2025 zu entwickeln.

Idee «Stadt Treffpunkt»
Die Markthalle wird zum «Stadt Treffpunkt», wo man sich austauschen, verweilen, spielen und kreativ sein kann und der für Events aktiviert werden kann. Der Grundbetrieb wird ergänzt mit temporären Angeboten und Events.

Parallel zur betrieblichen Weiterentwicklung werden gestalterische Massnahmen zur Aufwertung der Aufenthaltsqualität in der Markthalle sowie des umliegenden Aussenraums umgesetzt.

aarau info

STADT AARAU

Grundbetrieb: Treffpunkt mit einfachem Gastronomieangebot
Die Markthalle wird in den öffentlichen Raum integriert mit Sitzgelegenheiten, Wifi und Angeboten zum Verweilen. Ergänzend wird ein einfaches gastronomisches Grundangebot angestrebt.

Temporäre Angebote ergänzen den Grundbetrieb
Über Partnerschaften/Kooperationen wird das Angebot der Grundbespielung vor Ort (temporär) erweitert und ergänzt. Erweiterungen stützen sich gegenseitig.

Events
Die Markthalle bietet Raum für einzelne Nutzungen und Veranstaltungen (tageweise, Wochenenden, mehrere Wochen). Sie berücksichtigen bezüglich Lärm und Besucherzahlen die sensible Wohnumgebung angemessen.

Organisation
Ein Kuratorium organisiert die strategische, d.h. inhaltliche und unternehmerische Entwicklung der Markthalle sowie die operative Betriebsführung mit einer Betriebsleitung vor Ort. Sie verantwortet den Betrieb selbständig im Rahmen einer zweijährigen Nutzungsbewilligung.

Die Betriebsleitung vor Ort kümmert sich um den Betrieb und ist Anlaufstelle für Fragen, Vorschläge und Umsetzungen. Im Weiteren organisiert und koordiniert sie die temporären Angebote und Events.